

Presseinformation

ÖBB setzen Solaroffensive in Vorarlberg weiter erfolgreich fort

Nach dem Bahnhof Hohenems hat die ÖBB-Infrastruktur AG am Bahnhof Rankweil eine weitere Photovoltaikanlage in Vorarlberg errichtet. Der Bahnhof Rankweil kann damit zu 100 % mit Strom aus erneuerbarer Energie versorgt werden. Die ÖBB sind damit klarer Vorreiter bei der Stromgewinnung aus Solarenergie.

(Bregenz, Rankweil, 26. Juli 2021) – Die ÖBB sind das größte Klimaschutzunternehmen Österreichs. Nicht nur der Bahnstrom stammt aus 100% erneuerbarer Energie. Auch die Versorgung aller Gebäude, Anlagen und Containerterminals erfolgt zur Gänze mit Strom aus erneuerbarer Energie. Nun hat die ÖBB-Infrastruktur AG nach dem Bahnhof Hohenems die zweite Photovoltaikanlage auf dem Dach des Aufnahmegebäudes am Bahnhof in Rankweil errichtet. Die Solarenergie-Offensive der ÖBB in Vorarlberg wird damit weiter erfolgreich fortgesetzt. Damit wird ein weiterer wichtiger Meilenstein für CO₂-neutrale Energieformen gelegt. Die nächsten Photovoltaikanlagen, die für die Drehstromerzeugung in Vorarlberg errichtet werden sollen, sind in Langen am Arlberg und Wolfurt geplant. Weitere Standorte werden bereits evaluiert. Mit dem am Standort erzeugtem Strom aus Solarenergie wird der Energiebedarf des Bahnhofs und der umliegenden ÖBB Gebäude gedeckt. „Ich freue mich sehr über eine weitere Photovoltaikanlage auf einem Vorarlberger Bahnhof. Die Anlage in Rankweil ist ein wertvoller Baustein für unsere Strategie Energieautonomie+ 2030. Mit der Solaroffensive der ÖBB kommen wir dem Ziel, unseren Strom ab 2030 ausschließlich aus erneuerbaren Quellen zu gewinnen, einen Schritt näher“, zeigt sich der Vorarlberger Klimaschutz- und Mobilitätslandesrat Johannes Rauch erfreut. Johann Pluy, Vorstand der ÖBB-Infrastruktur AG: „Wir tragen als Klimaschutzunternehmen Nummer 1 in Österreich eine Verantwortung für kommende Generationen. Mit der Inbetriebnahme der zweiten Photovoltaikanlage in Vorarlberg auf dem Dach des Aufnahmegebäudes in Rankweil steigern wir nicht nur die Eigenerzeugung von grünem Strom für unsere Anlagen und schaffen so nachhaltige Werte für die Zukunft – es ist auch der Startschuss für weitere ÖBB-Photovoltaik-Projekte in Vorarlberg wie zum Beispiel am Bahnhof Langen am Arlberg oder in Wolfurt.“ Die ÖBB-Infrastruktur AG investiert mit der neuen Photovoltaikanlage am Bahnhof Rankweil in die umweltfreundliche Stromerzeugung.

Aus Sonnenkraft wird Zugkraft

Egal ob Strom für den Zug, die Bahnhöfe oder Terminals – die ÖBB sind klarer Vorreiter bei der Stromgewinnung aus erneuerbarer Energie für das System Bahn. Bereits im Jahr 2015 wurde das weltweit erste Bahnstrom-Solarkraftwerk östlich der Haltestelle Wilfleinsdorf in Niederösterreich in Betrieb genommen. Zudem wurde im Tullnerfeld die weltweit erste Photovoltaikanlage auf einer Schallschutzwand pilotiert, die grünen Bahnstrom (16,7 Hz) für das Bahnnetz produziert. Insgesamt haben die ÖBB in ganz Österreich derzeit zweiundzwanzig 50 Hz und drei 16,7 Hz Photovoltaik-Anlagen in Betrieb. Mit der neuen Photovoltaik-Anlage am Bahnhof Rankweil – die Bauzeit dauerte von Mitte Juni bis Anfang Juli – wird bei den ÖBB diese umweltfreundliche Energiegewinnung weiter fortgesetzt und die Eigenproduktion gesteigert.

Schritt für Schritt zur erneuerbaren Energie

Auf dem Dach des Aufnahmegebäudes am Bahnhof Rankweil wurde durch die ÖBB-Infrastruktur AG eine Photovoltaikanlage errichtet. Insgesamt wurden dabei 170 Paneele mit einer Gesamtfläche von circa 107 m² und einer Gesamtleistung von 63 kWp aufgestellt, das entspricht dem jährlichen Strombedarf von 16 Haushalten. Zudem setzen die ÖBB auf weitere innovative Pilotprojekte zur Erprobung von Photovoltaikanlagen auf der vorhandenen

Verkehrsinfrastruktur wie z.B. als integrierte Bauelemente auf Fahrradunterständen oder auf Bahnsteigdächern um.

ÖBB: Heute. Für morgen. Für uns.

Als umfassender Mobilitäts- und Logistikdienstleister haben die ÖBB im Jahr 2020 insgesamt 287 Millionen Fahrgäste und über 95 Millionen Tonnen Güter klimaschonend und umweltfreundlich an ihr Ziel gebracht. Denn der Strom für Züge und Bahnhöfe stammt zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien. Die ÖBB gehören mit rund 97 Prozent Pünktlichkeit im Personenverkehr zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Mit Investitionen von über drei Milliarden Euro jährlich in die Bahninfrastruktur bauen die ÖBB am Bahnsystem für morgen. Konzernweit sorgen knapp 42.000 Mitarbeiter:innen bei Bus und Bahn sowie zusätzlich rund 2.000 Lehrlinge dafür, dass täglich bis zu 1,3 Millionen Reisende und rund 1.300 Güterzüge sicher an ihr Ziel kommen. Die ÖBB sind Rückgrat des öffentlichen Verkehrs und bringen als Österreichs größtes Klimaschutzunternehmen Menschen und Güter sicher und umweltbewusst an ihr Ziel. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

Rückfragehinweis:

Dr. Christoph Gasser-Mair
ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation
Pressesprecher Tirol und Vorarlberg
Telefon: +43 664 84 17 208
christoph.gasser-mair@oebb.at
www.oebb.at